



Vulkan Sandebeck

Naturerlebnispfad



Vulkan Sandebeck - © Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH



Der Vulkan von Sandebeck ist zwischen 7 und 14 Millionen Jahre alt und streng genommen ein Vulkanembryo (Vulkanit) - ein in der Erdkruste stecken gebliebener Lavagang. Es entstand also keinen typischer Vulkankegel. Der Vulkanit ist nur 10 m breit, aber immerhin 300 m tief. Sein Kern besteht aus hellem, blaugrauen Basalt.

Entdeckt wurde der Basaltgang des Sandebecker Vulkanembryos erst 1834. Die königlich-preußische Regierung erschloss das Vorkommen mit einem Steinbruch, denn Basalt ist als Straßenschotter gut geeignet und wird auch beim Bau von Gleisanlagen für die Schotterung verwendet. Der gewonnene Basalt wurde mit Fuhrwerken nach Paderborn zum Straßenbau geschafft. Rentabel war dieses Geschäft nicht, der Transport der Steine über die steilen Wege der Egge und die weite Entfernung war zu kostspielig. So kam der Betrieb schon nach kurzer Zeit wieder zum Erliegen.

Seit 1974 steht der Basaltbruch unter Naturschutz. Den vulkanischen Erscheinungen, die sich an verschiedenen Stellen im Naturpark finden lassen, verdanken auch die berühmten Mineralbrunnen und Quellen der Region ihre Existenz.

Der Sandebecker Vulkanit ist der nördlichste und wahrscheinlich auch kleinste Vulkan Deutschlands.

Öffnungszeiten:

Wochentag	Uhrzeit
Montag bis Sonntag	Allday

Eintritt frei



Adresse:

32839 Steinheim

🏠 www.naturpark-teutoburgerwald.de/waypoint+M539a4e8c68e.html?&wid=51

Autor:

Kulturland Kreis Höxter c/o GfW im Kreis Höxter mbH
info@kulturland.org

Organisation:

Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH
<http://www.kulturland.org/>



QR-Code scannen und diese Seite offline
speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/2YdDd>

Quelle: destination.one

ID: p_100039751

Zuletzt geändert am 03.11.2023, 07:53